

Zusammenfassende Sachdarstellung

Statusbericht zum Projekt Straßenbahn Riebeckplatz/Hbf. – Büschdorf

Statusbericht zum Projekt Straßenbahn Riebeckplatz/Hbf. – Büschdorf

Planungsstand und Terminplanung

Mit der feierlichen Inbetriebnahme der Straßenbahnneubaustrecke und der Straßenbahndaltestelle in Büschdorf Ost am 14. Juli 2012 wurden auch die Fahrbahnen sowie die Nebenanlagen in diesen Projektbereichen fertig gestellt. Für die in die Nutzung übergebenen Bereiche werden nur optimierende Anpassungen durchgeführt und auf Nachfragen geantwortet.

Für den letzten Bauabschnitt (östlich der Straßenbahndaltestelle bis zur Schönnewitzer Straße, BA 14E) der Delitzscher Straße wurden ergänzende Planungsleistungen im Zuge der Bauausführung erbracht. Dieser Bereich beinhaltet keine Straßenbahnanlagen. Neben der Fahrbahn werden auf jeder Seite kombinierte Geh-/Radwege errichtet und Baumreihen gepflanzt. Die Straßenbeleuchtung wird auf der nördlichen Seite errichtet.

In diesem Abschnitt sind auch umfangreiche Leitungserneuerungen vorgesehen (Wasser, Abwasser, Strom, Gas, Telekommunikation, Straßenbeleuchtung).

Der Abschluss der Bauleistungen in diesem Bauabschnitt ist weiterhin für Ende April 2013 geplant.

Die Baufelder wurden für die anstehenden Bauleistungen der Projektbeteiligten festgelegt. Die stadtauswärts führende Fahrtrichtung soll an den Baufeldern vorbeigeführt werden. Stadteinwärts werden Umleitungen ausgewiesen.

Der Linienbusverkehr wird mittels Signalanlagen (Busschleusen) stadteinwärts an den Baufeldern vorbeigeführt.

Es wurde mit weiteren Anliegern und Betroffenen Abstimmungsgespräche geführt. Hierbei konnten durchgehend einvernehmliche Lösungen gefunden werden.

Grunderwerb und rechtliche Auseinandersetzungen

Der Grunderwerb im Projektbereich ist weitgehend abgeschlossen worden.

Zum Verfahren beim Oberverwaltungsgericht Magdeburg (Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss) erfolgte am 7. Dezember 2011 die mündliche Verhandlung. Die Projektplanung bzw. Nachweise des betreffenden Bereichs wurden von einem durch das Gericht bestimmten unabhängigen öffentlich bestellten und vereidigten Gutachter bestätigt. Im Anschluss an den Verhandlungstermin hat das Oberverwaltungsgericht Magdeburg ein Urteil gefällt. Die Klage des Anliegers

wurde abgewiesen, die Kosten des Verfahrens hat der Kläger zu tragen, eine Revision wurde nicht zugelassen.

Durch die Kläger wurde eine Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision eingelegt. Diese wurde vom 9. Senat des Bundesverwaltungsgerichts am 29. Juni 2012 zurückgewiesen.

Im betreffenden Projektbereich wurden die Bauleistungen bereits fertig gestellt.

Fördermittelbewilligung und Kostenstände

Die ersten Fördermittelbewilligungen für 2012 sind erfolgt. Zur Bewilligung zusätzlich erforderlicher Leistungen wurden weitere ergänzende Unterlagen für das Landesverwaltungsamt zusammengestellt.

Kostendaten für die Teilprojekte:

Teilprojekt Ausbau Delitzscher Straße (Stadt Halle in €, brutto)

geplante Gesamtkosten:	17.589.244,30
bisher beauftragte Leistungen:	16.602.845,78
bisherige Ausgaben:	12.331.894,36
davon bisher als zuwendungsfähig anerkannt:	6.208.237,04
bisher erhaltene Fördermittel:	4.966.589,63
voraussichtliche Eigenmittel Stadt Halle: (FAG-Mittel berücksichtigt)	4.668.311,66

Teilprojekt 3. HA Straßenbahnneubaustrecke (HAVAG in €, netto)

geplante Gesamtkosten:	14.627.215,74
bisher beauftragte Leistungen:	13.709.139,33
bisherige Ausgaben:	12.147.587,13
davon bisher als zuwendungsfähig anerkannt:	9.141.479,09
bisher erhaltene Fördermittel:	8.227.331,18
voraussichtliche Eigenmittel HAVAG:	2.785.355,43

Insbesondere durch die Beteiligung des Bundes beim Straßenbahnneubau und der damit höheren Förderung sowie den Straßenausbaubeiträgen im Projekt Delitzscher Straße sind die Förderungen der Teilprojekt unterschiedlich.

Bauarbeiten

Im Bauabschnitt 13A (Knoten Grenzstraße – Knoten Fiete-Schulze-Straße) und Bauabschnitt 14D (Alfred-Schneider-Straße bis zur zukünftigen Straßenbahndstelle) erfolgen noch Restleistungen an den Nebenanlagen (z. B. Einfriedungen) und Pflegemaßnahmen (Pflanzen und Grünflächen).

Die Inbetriebnahme der Straßenbahnstrecke bis zur neuen Endhaltestelle Büschdorf Ost war für Mitte 2012 angestrebt worden und ist – trotz aller Schwierigkeiten – am 14. Juli 2012 feierlich erfolgt.

In den in der Bauzeit intensiver genutzten Nebenstraßen wurden die Veränderungen des baulichen Zustandes geprüft. In der Alfred-Schneider-Straße wurden daraufhin Ausbesserungsmaßnahmen veranlasst und bereits ausgeführt. In der Guido-Kisch-

Straße wurden die erforderlichen Maßnahmen abgestimmt. Diese werden in den nächsten Wochen ausgeführt.

Im letzten Bauabschnitt (östlich der Straßenbahndendstelle bis zur Schönnewitzer Straße, BA 14E) der Delitzscher Straße wurden die Leitungsbaumaßnahmen der Versorgungsunternehmen sowie die Tiefbauleistungen für die Straßenentwässerung und Straßenbeleuchtung auf der Nordseite erbracht. Nachdem der Verkehr provisorisch in diesen Bereich verlegt wurde, werden die Leitungsbaumaßnahmen und Tiefbauleistungen auf der Südseite ausgeführt. In diesem Abschnitt erfolgen umfangreiche Leitungserneuerungen (Wasser, Abwasser, Strom, Gas, Telekommunikation, Straßenbeleuchtung).

Für die neu zu bauende Straßenentwässerungsanlagen wurden bereits auf der Nordseite im Bereich der westlichen und östlichen Reide Sedimentationsanlagen errichtet. Diese dienen dem Absetzen von Verschmutzungen aus dem Straßenbereich vor der Einleitung in die Reide.

Entsprechend den im Planfeststellungsverfahren festgestellten Ansprüchen auf Schallschutzmaßnahmen an den angrenzenden Gebäuden wurden die konkreten Maßnahmen geplant und die Eigentümer informiert. Zur Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen müssen die jeweiligen Eigentümer aktiv mitwirken. Falls dies nicht erfolgt, können ggf. auch Ansprüche der Betroffenen verloren gehen. Teilweise wurden die baulichen Maßnahmen bereits ausgeführt und abgerechnet.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Delitzscher Straße / 3. Hauptabschnitt der Straßenbahnstrecke (insbesondere im Zuge der oben genannten Inbetriebnahme der Straßenbahnstrecke) erfolgten fortlaufend Presseinformationen, Pressternine und Veröffentlichungen (u. a. MZ, Amtsblatt, SuperSonntag, Sonntagsnachrichten, Halleforum, www.havag.com, etc.). Hierbei wurde über die Umleitungsführung des KFZ- Verkehrs und die Linienführung des ÖPNV berichtet. Presseanfragen werden kurzfristig durch die Projektleitung beantwortet.

Zusätzlich wird über das Projekt im Internet (www.halle.de, Ausbau Delitzscher Straße) informiert.

Mit den Anliegern wurden weitere Gespräche zu den Baumaßnahmen geführt bzw. wurden schriftliche Stellungnahmen erstellt. Durch detaillierte Informationen konnten die meisten Konflikte mit den Betroffenen im gegenseitigen Einvernehmen gelöst werden.



Ingo Sterzing
Dipl.-Ing. Sterzing
BVCS- Projektsteuerung